

Landesstützpunkt Neuwied hat jetzt Trainer im Hauptamt

Leichtathletik: Holger Klein ist für Talentförderung, Betreuung von Kaderathleten und Kooperation zuständig – Weitere Stelle ist aktuell ausgeschrieben

■ **Neuwied/Mainz.** Seit dem 1. Januar dieses Jahres ist Holger Klein am Landesstützpunkt Neuwied als Trainer für die Leichtathletik angestellt. Die neue Position eines Stützpunkttrainers wurde in Folge einer Umstrukturierung der hauptamtlichen Trainerstellen in Rheinland-Pfalz vorgenommen. Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Leichtathletikverbände in Rheinland-Pfalz (Arge) und dem Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB) in Mainz wurden die Zuständigkeiten und Mittelzuweisungen neu organisiert. Neben den Landesleistungszentren in Zweibrücken und Mainz wird nun auch am Landesstützpunkt Neuwied Geld für hauptamtliche Trainer zur Verfügung gestellt. Für den Standort Neuwied ist aktuell noch eine weitere Stelle ausgeschrieben.

Der LVR-Präsident Klaus Lotz begrüßt die Stärkung des hauptamtlichen Trainerwesens sehr: „Wir schaffen mit diesen Trainerstellen an den Landesleistungszentren und Landesstützpunkten einen Mehrwert für die Sportler und Sportlerinnen, der über die ehrenamtliche Betreuung hinausgeht.“

Holger Klein ist mit 20 Stunden pro Woche angestellt. Zu seinen Aufgaben gehören die Talentsichtung und -förderung von Nachwuchsathleten, die Aus- und Fortbildung, die Betreuung von Ka-



Holger Klein arbeitet als hauptamtlicher Trainer in Teilzeit am Landesstützpunkt für Leichtathletik in Neuwied. Foto: Wolfgang Birkenstock

derathleten und die Kooperation mit Vereins-, Landes- und Bundestrainern sowie anderen Stützpunkten und Landesleistungszentren. Klein besitzt eine A-Trainer-Lizenz und bringt langjährige und fundierte Erfahrung als Leichtathletiktrainer mit. Er betreute unter anderem die mehrfache Deutsche Meisterin und U 18-Siebenkampf-Weltmeisterin Celina Leffler. In seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für die LG Rhein-Wied trainiert Klein weiterhin auch den Zehnkämpfer Kai Kazmirek und die Hürdensprinterin Viktoria Müller. red/rwe